

Das Ergebnis der Landtagswahl 2021 in BW mal anders betrachtet oder Warum Nichtwähler dem System dienlich sind

Autor : Bernd Schraudner, Dipl.-Math. 16.März.2021

Folgendes Wahlergebnis kam 2021 in BW zustande.

Partei	Stimmen abs.	Stimmen %
Grüne	1585903	20.7 %
CDU	1168745	15.2 %
SPD	535462	7.0 %
FDP	508278	6.6 %
AfD	473309	6.2 %
Andere Parteien	586874	7.7 %
Ungültig	36667	0.5 %
Nichtwähler	2774370	36.2 %
Summe	7669608	100 %

Berücksichtigt man alle Wahlberechtigten, wählten ca. **21%** die Grünen, also jeder 5. Wahlberechtigte.

Stärkste Fraktion ist die der Nichtwähler mit ca. **36 %**.

Selbst eine Koalition aus Grünen+CDU läge mit zusammen **35.9 %** (20.7 + 15.2) noch knapp unter der Fraktion der Nichtwähler.

Selbst eine Koalition aller „etablierten“ Parteien aus Grünen+CDU+SPD+FDP käme auf keine absolute Mehrheit, denn sie erreichen zusammen nur **49.5 %** der Stimmen.

Verteilung der Landtagssitze, erste Analyse

Würde man obiges Ergebnis 1:1 auf die Sitze im Landtag abbilden, wäre dies für die etablierten Parteien eher unkomfortabel. Deshalb werden sowohl Nichtwähler als auch ungültige Stimmen vom Wahlergebnis ausgeschlossen. Durch den Wegfall ergibt sich nun eine Verteilung wie in der folgenden Tabelle. Diese prozentuale Verteilung entspricht übrigens den Zahlen, die wir über die Medien erfahren, jedoch nicht der endgültigen Sitzverteilung.

Partei	Stimmen abs.	Stimmen %
Grüne	1585903	32.6 %
CDU	1168745	24.1 %
SPD	535462	11.0 %
FDP	508278	10.5 %
AfD	473309	9.7 %
Andere Parteien	586874	12.1 %
Summe	4858571	100 %

Grüne+CDU erhöhen damit den ursprünglichen Anteil von gerade mal **35.9 %** (20.7+15.2) auf nun stolze **56.7 %** (32.6 + 24.1) und erreichen so schlagartig die absolute Mehrheit.

Verteilung der Landtagssitze, zweite Analyse

Bei der Verteilung der Sitze im Landtag werden nun auch solche Parteien ausgeschlossen, welche die 5%-Hürde nicht geschafft haben. Durch den Wegfall ergibt sich dann die Verteilung aus der folgenden Tabelle.

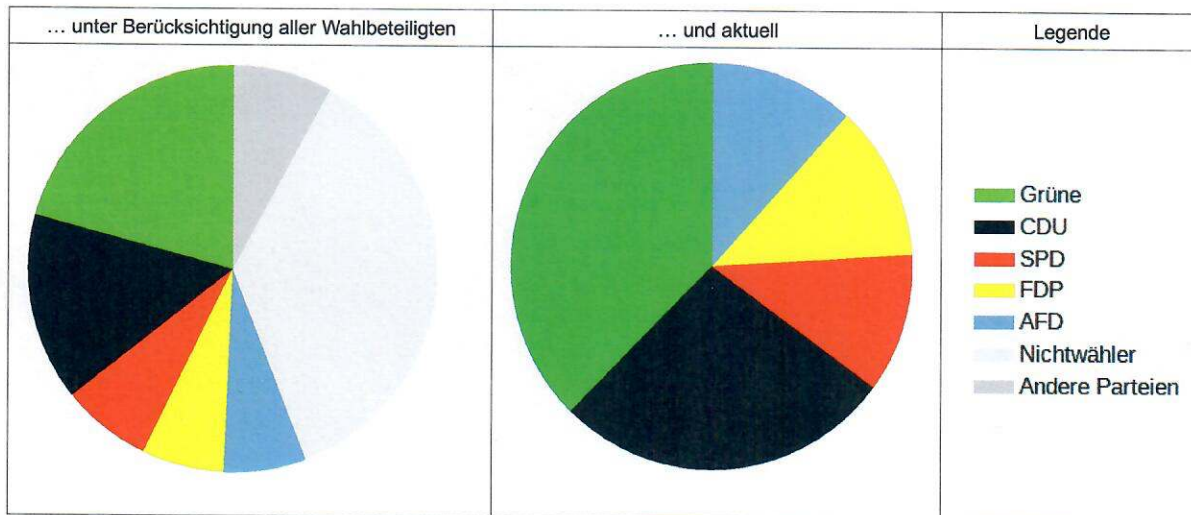
Partei	Stimmen abs.	Stimmen %
Grüne	1585903	37.1 %
CDU	1168745	27.4 %
SPD	535462	12.5 %
FDP	508278	11.9 %
AFD	473309	11.1 %
Summe	4271697	100 %

Somit steigt der Sitzanteil im Landtag z.B. der Grünen+CDU

von ursprünglichen **35.9 %** (unter Berücksichtigung aller Wahlberechtigten)
 auf **56.7 %** (aufgrund der Nichtwähler und ungültigen Stimmen)
 bzw. auf **64.5 %** (aufgrund der 5%-Hürde)

Ein Vergleich

Im folgenden ein Vergleich der 154 Sitze im Landtag ...



Denkanstöße

Sollten auch den Parteien unter der 5%-Hürde entsprechend viele Sitze im Landtag zustehen? Das könnte unsere Demokratie und den politischen Disput bereichern. Ein verwaltungstechnische Hürde ist nicht erkennbar.

Sollte der Anteil der Nichtwähler durch entsprechend viele leere Sitze im Landtag repräsentiert werden, wie im linken Diagramm dargestellt? Dagegen spricht, daß viele politische Entscheidungen keine Mehrheit fänden. Dafür spricht, daß sich die Parteien in solchen Fällen die Frage stellen sollten, warum viele Bürger der Politik den Rücken gekehrt haben.

Wer meint, Nicht-Wählen sei eine Methode das politische System zu verändern, der irrt. Im Netz kursierende Behauptungen, eine Wahl unterhalb einer bestimmten Wahlbeteiligung sei ungültig, sind als falsch einzustufen. Im Gegenteil dient jeder Nichtwähler dem Machtausbau des Systems - wie an den obigen Diagrammen anschaulich zu erkennen.